



Sportstättenentwicklung

Stadt Frankenthal

Institut für Sportstättenentwicklung (ISE)

www.ise-rlp.de

info@ise-rlp.de

Das ISE – Ansprechpartner für Sportvereine und Kommunen

Prozessbegleitung

von Förderanträgen, Stadt-
/Dorfentwicklung, etc.

Management

von Sportstättenbelegungen,
landesweiten Fragestellungen,
Sportstättenbedarfsplanung, etc.

Bedarfsermittlung

für Vereins-/Schulsport sowie
Sport- und
Bewegungsverhalten
Bevölkerung

Auslastungsanalysen

von Sportstätten; Ermittlung von
freien Kapazitäten und Engpässen

Umfeldanalysen

für Sportvereine/Kommunen:
Angebotsüberschneidungen,
Konkurrenten, Synergien

Moderation

von schwierigen Prozessen
der Sportstättenentwicklung



ISE-Partner:



Referenzen (Auswahl)

Kommunale Projekte:

- Sportstättenentwicklungsplanung Landkreis Bad Kreuznach
- Sportentwicklungskonzept Stadt Landau
- Grenzüberschreitende Sportentwicklung am Oberrhein
- Sportentwicklungsplanung Stadt Bitburg
- Sportstättenentwicklungsplanung Stadt Ludwigshafen
- Sportentwicklung Stadt Ingelheim
- Sportentwicklung Landkreis Mainz-Bingen
- ...

Vereinsprojekte:

- Sportplatzumgestaltung FV Vilja Wehr
- Tennishallenvorhaben TC Osburg
- Sporthallenumgestaltung TGM Budenheim
- Umfeldanalyse Sporthallenvorhaben SFG Bernkastel-Kues e.V.

... weitere Referenzen unter: www.ise-rlp.de

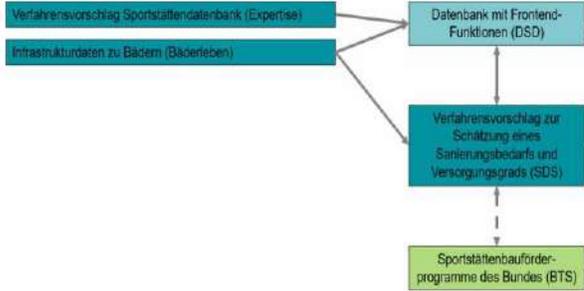
Moderationen:

- Sporthallenvorhaben Gemeinde Lörzweiler
- Sportentwicklung Wörth am Rhein
- Interkommunale Sportplatznutzung Gau-Bischofsheim
- Sportplatzkonzept VG Wissen
- Sportstättenentwicklung VG Wallmerod
- Sportplatzkonzept Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Sportstättenbedarf VG Hachenburg

Sonderprojekte:

- Onlinebelegungsplan
- Veranstaltungsreihe „Zukunft des Sports“
- Stellungnahme „Sportstätten“ f. LSB
- Wiederaufbau Sportstätten im Ahrtal

Entwurf einer Projektlankarte



Abkürzungen

SDS – Sanierungsbedarf Deutscher Sportstätten
 DSD – Digitale Sportstätten des Deutschen
 B – Bäderleben
 SEB – Sportstättenentwicklungsbericht
 SSK – Sportstättenkennwerte

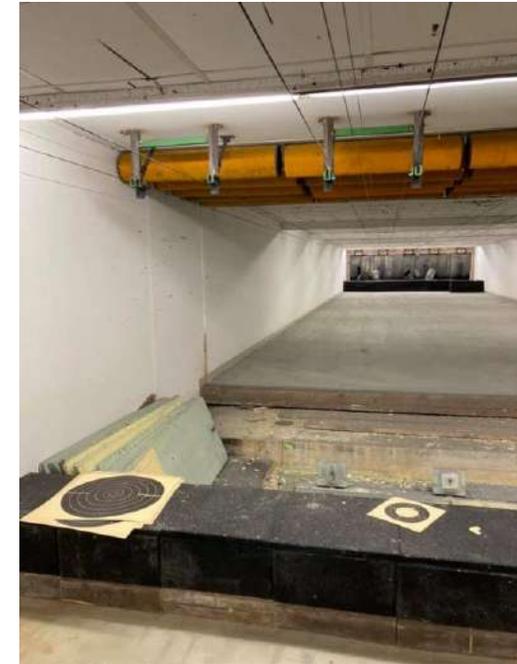
ETS – Bundeszentrale für Informationswissenschaft
 M&E – MetriX Visual Studio
 SEP – Sportstättenentwicklungsverfahren
 FWS – Facility Management
 SOEP – Sozio-Ökonomisches Panel

Bedeutung der Farben

Türkis = BSR-Projekte (darüber) mit Beteiligung der HS K
 Grau = Projekte weiterer Organisationen
 Grün = Projekt des Bundesrat für Dev., Stadt- und N

Bundesprogramme für Sportstätten

Investitionsplan Sportstätten (IP) Nr. 4 für die Jahre 2023/24
 Separierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (StB)



Grenzen sollen keine Rolle spielen

Studie zeigt Defizite und Potenziale für Vereine und Sportstätten am Oberrhein auf

Von unserem Redaktionsmitglied
Stefan Meister

Bühl. Sport verbindet seit Jahren die Menschen und soll auch vor Grenzen keinen Halt machen. Deshalb soll die Zusammenarbeit in der Grenzregion am Oberrhein zwischen Frankreich, der Schweiz und den beiden Bundesländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz intensiviert werden. Um diese Situation zu verbessern, hat das Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) aus Trier im Auftrag der Deutsch-Französisch-Schweizerischen Oberrheinkonferenz (ORK) ein Jahr lang die Potenziale der Region untersucht.

Hierzu wurde eine Umfrage unter 260 Vereinen getätigt und die grenzüberschreitende Nutzung von Sportstätten im Rahmen der Olympischen Spiele 2024 in Paris erörtert. Laut der Umfrage fehlt es den Vereinen neben Informationen zu konkreten Kooperationsmöglichkeiten auch an fehlenden Ansprechpartnern. Ehrenamtlich geführte Vereine scheitern an der Beschaffung der Informationen und an den bürokratischen Hürden, wenn es um Gelder aus dem EU-Förderprogramm geht. Lediglich acht Vereine, die an der Umfrage teilnahmen, witzten derzeit Förderthemen. Die Vereine klagen darüber, dass die immer geringere Verfügbarkeit von Sportstätten sie vor Probleme stellt. Gleichzeitig gibt es unter den befragten Vereinen kaum grenzüberschreitende Kooperationen.

In den kommenden Monaten sollen Informationsveranstaltungen stattfinden, um die Akteure vor Ort miteinander und lokale Projekte zu initiieren. Zudem wurde vom ISE empfohlen, eine zentrale Anlaufstelle für Sportvereine zu schaffen, die Beratungsleistungen anbietet, Leuchtturmprojekte wie die Sportstätten im Rahmen des Deutsch-Französischen Kulturzentrums auf der Insel bei Breitsch sollen die Potenziale einer

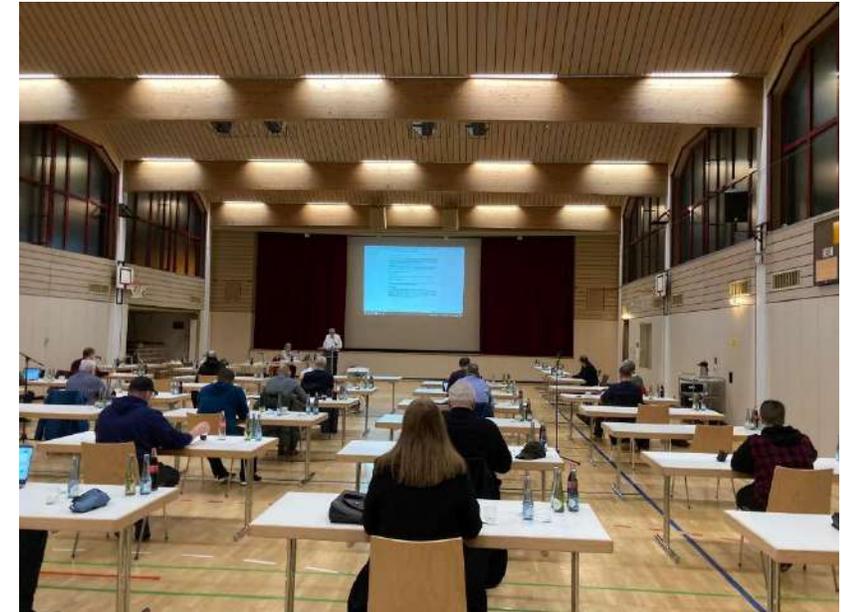
grenzüberschreitenden Sportstättenentwicklung sichtbar machen. Mit den vorliegenden Handlungsempfehlungen hat die AG Sport der Oberrheinkonferenz erstmals Grundlagen zum grenzüberschreitenden Sportstätten- und Bewegungsvermanagement möglich gemacht. Ich hoffe, dass die Kommunen und Sportvereine die Chancen erkennen und noch mehr als bisher schon attraktive Sportstätten und Bewegungsangebote

installieren. Wir informieren gerne über Fördermöglichkeiten“, sagt Dieter Krieger, Vorsitzender der Arbeitsgruppe Sport am Oberrhein. Ein weiteres Ergebnis der Studie war, dass eine grenzüberschreitende Nutzung der 20 Top-Sportstätten einen Mehrwert für die Athleten zur Vorbereitung für die Olympischen Spiele darstellen würde. Bereits jetzt gibt es zwischen Ringer, Ruderern und Biathleten unterschiedli-

cher Länder Kooperationen in den Sportstätten am Oberrhein. In der Studie wird auch die Sportschule Steinbach genannt, die seit Jahren als Leistungszentrum für Landes- und Bundeskaderlehrgänge dient. Das ISE erkennt am Oberrhein „enorme Potenziale“, die von den Ausrichtern der Olympischen Spiele berücksichtigt werden und für eine optimale Vorbereitung Athleten unterschiedlicher Länder sorgen könnten.



Getragene Einrichtung: Die Sportschule Steinbach ist seit Jahren ein wichtiger Ort für Landes- und Bundeskaderlehrgänge. Als Vorbereitungsort für die Olympischen Spiele 2024 in Paris könnte die Schule noch mehr in den Blickpunkt rücken. Foto: Thomas Stauever



Zielsetzung der künftigen Entwicklung der Sportstätten

Schaffung **objektiver Datengrundlagen** für:

- Planungs- und Entscheidungsprozesse zu:
 - **Sanierung und Modernisierung** bestehender Sportstätten sowie für
 - **Neubauten** von Sport- und Bewegungsräumen
- **Transparenz & Beteiligung** im gesamten Prozess

→ Einsatz öffentlicher Mittel nachhaltig und bedarfsgerecht gestalten!

Wichtig:

Eine Sportentwicklungsplanung druckt kein Geld und ist kein Wunschkonzert, sondern liefert objektive Entscheidungsgrundlagen, anhand der tatsächlichen Bedarfe.

Konkrete Vorgehensweise & Untersuchungsbereiche

Sportentwicklungsstudie mit den Analyseschwerpunkten:

- 1. Ist-Standanalyse des Sportstättenangebots**
- 2. Auslastungsanalyse und Nutzergespräche**
- 3. Bedarfs- und Entwicklungsanalyse**
 - Sportvereinsbefragung
 - Bevölkerungsbefragung
 - Schulsportbefragung
 - Tiefen-/Experteninterviews
- 4. Berichtsfassung und Handlungsempfehlungen**

Module & Arbeitspakete

Handlungsempfehlungen zur
künftigen Entwicklung der
Sportstätten in der Stadt Frankenthal

**Tiefen-
/Experteninterviews**

Vereins- & Schulbefragung (alle)

**Bevölkerungsbefragung
(Stichprobe)**

Auslastungsanalyse & Nutzergespräche

Grundlagenermittlung & Sportstättenerfassung

Grundlagenermittlung und Sportstättenenerfassung

- Grundlage = vorhandene Daten der kommunalen Sportverwaltungen + Abfrage relevanter Merkmale der Sportstätteninfrastruktur

→ aktuelle Übersicht zur vorhandenen Sportstätteninfrastruktur in der Stadt Frankenthal

- Zusätzlich: demografische Entwicklung sowie Entwicklungen in den Schulen und Vereinen bilden einen wichtigen Baustein (Datenermittlung)

Auslastungsanalyse & Nutzergespräche

- Mittels der vorhandenen Belegungspläne Erstellung einer Übersicht zur planmäßigen Auslastung der Sportstätten
- Identifizierung von Belegungsengpässen und freien Kapazitäten

Nutzergespräche in einem mehrstufigen Verfahren:

1. Sportvereine erhalten eine schriftliche Information
2. Sportvereine müssen alle ihre aktuellen Belegungen auf einem beigefügten Formblatt (digital) anmelden
3. Die Sportvereine erhalten dann eine Einladung zu den Terminen, in denen Sporthallenbelegungen besprochen werden
4. Die Vereine entsenden zu jedem dieser Termine einen sprachfähigen Vertreter

vorgesehen an drei Abenden

Bedarfs- & Entwicklungsanalyse

Bevölkerungsbefragung (Stichprobe*)

- Anforderung des Breiten-/Individualsports
- Sport-/Bewegungsverhalten der Bevölkerung
- Wahrnehmungsmuster von Sportvereinen/Sportanbietern
- Motivation zu Sport und Bewegung
- Nutzung der Sportstätten/Bewegungsräume
- Nutzung alternativer Bewegungsräume im öffentlichen Raum
- ausgeübte Sportarten
- Bewegungsformen im Alltag
- ...

zusätzlich Bereitstellung eines öffentlichen Fragebogens

Bedarfs- & Entwicklungsanalyse

Schulsportbefragung (Vollerhebung)

- Schulsportangebote (z.B. Lehrplangemäß, AGs, GTs ...)
- Sportstättennutzung (Umfang, Bedarfe [zeitlich, räumlich] ...)
- Sport-/Bewegungsverhalten der Schüler*innen (u.a. Auswirkungen)
- Corona-Pandemie ...)
- Bewegungsangebote auf Pausenhof-/Außengelände (Art, Umfang, Potenziale ...)
- ...

Bedarfs- & Entwicklungsanalyse

Sportvereinsbefragung (Vollerhebung)

- Vereinsstruktur (Mitgliederzahl, Sportarten, Finanzstruktur ...)
- Vereinsentwicklung (Angebotsstruktur, Kooperationen ...)
- Entwicklung neuer Angebotsstrukturen (z.B. Kurzmitgliedschaft)
- Bindung bestimmter Zielgruppen an Sportvereine (z.B. Jugendliche)
- Vereinsphilosophie (inhaltliche Ausrichtung, Vereinsziele ...)
- Ehrenamt (Strukturen und Förderung von Ehrenamt ...)
- Sportstätten (Nutzungsumfang, Bedarfe, Zufriedenheit...)
- ...

Bedarfs- & Entwicklungsanalyse

Tiefeninterviews

- in Form von leitfadengestützten Tiefeninterviews sollen Personen zu Wort kommen, die ein spezifisches Wissen über Sport und Bewegung in der Stadt Frankenthal haben
- Dazu könnten z.B. Sportverbände, Sportverwaltungen sowie Platz-/Hallenwarte, einzelne Sportvereine, ggf. die Ortsbeiräte, Sportkreise usw. zählen
- Ziel ist es, die Expertise der Interviewpartner für die Sportentwicklung in der Stadt nutzbar zu machen und verschiedene Aspekte aus den quantitativen Erhebungen zu vertiefen

Berichtserfassung & Handlungsempfehlungen

- Hier werden die Ergebnisse aus den Arbeitspaketen dokumentiert, analysiert und zusammengefasst
- Das Sportentwicklungskonzept enthält neben einer umfassenden Übersicht zur Erfassung der Sportstätten, der Belegungs-/Auslastungsanalyse, zu den Ergebnissen der Bevölkerungs- und Sportvereinsbefragung, Handlungsempfehlungen für die kommunalen Entscheidungsträger zur weiteren Sportentwicklung in der Stadt Frankenthal
- Hier sollen für die Stadt Frankenthal die Bedarfe des Vereins-, Schul- und Individualsports mit den entsprechenden Anforderungen an Sportstätten- und Bewegungsräume aufgeführt werden

Zeitplan & Ablauf

• Ist-Standanalyse & Sportstättenerfassung (abgeschlossen)

• Belegungsplan-/Auslastungsanalyse (in Bearbeitung)

• Start der Befragungen & Experteninterviews (in Vorbereitung; Start nach heutigem Ausschuss)

• Datenabgleich & Auswertung (in Bearbeitung, z.B. Schul- und Mitgliederentwicklung)

• Präsentation der Zwischenergebnisse + Nutzergespräche Sportvereine

• Berichtfassung & Handlungsempfehlungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.ise-rlp.de
info@ise-rlp.de